**Linientypvariablen -was bedeutet was?**

**Frage:** *Wir diskutieren gerade im Büro über die Unterschiede zwischen der Systemvariablen LTSCALE und CELTSCALE. Für was stehen denn nun die beiden genau?*

**Antwort:** Der Unterschied besteht darin, dass LTSCALE sich auf alle Objekte bezieht, während CELTSCALE objektbasiert wirkt. Den effektiven Skalierfaktor erhält man, wenn man den Wert von LTSCALE und CELTSCALE miteinander multipliziert. Mit LTSCALE lässt sich der globale Skalier faktor von Linientypen für alle Objekte einer Zeichnung festlegen und ändern . Eine Umstellung hat Einfluss auf alle bereits bestehenden sowie auch auf alle nach der Umstellung erstellten Linien. Der Skalierfaktor darf nicht auf null gesetzt werden.

**TSCALE:** Typ: reelle Zahl gespeichert in: Zeichnung Ausgangswert: 1.0000

In der Vorgabe ist der Wert für den Linientyp global auf 1.0 eingestellt. Je kleiner dieser Wert, desto mehr Segmentwiederholungen werden pro Zeichnungseinheit erzeugt. Bei einem Faktor *von* 2 werden beispielsweise halb so viele Wiederholungen des Segments in der Linientypdefinition angezeigt wie beim Wert 1. Bei einem Faktor *von* 0.5 werden für jede Zeichnungseinheit zwei Wiederholungen des Segments in der Linientypdefinition angezeigt. Kurze Liniensegmente, die kein vollständiges Linientypmuster anzeigen können, werden als durchgezogene Linie dargestellt.

**CELTSCALE:** Typ: reale Zahl gespeichert in: Zeichnung Ausgangswert 1.0000

CELTSCALE legt den Skalierfaktor des Linientyps für das aktuelle Objekt fest. Der Wert für diese Variable wird mit dem Wert für LTSCALE multipliziert, um den für die Darstellung zu verwendenden Linientypfaktor zu ermitteln. Die Linientypfaktoren in einer Zeichnung lassen sich für einzelne Objekte oder global für alle ab diesem Zeitpunkt erstellten Linien ändern.

Eine in einer Zeichnung mit LTSCALE = 0.5 erzeugte Linie mit CELTSCALE = 2 erscheint genauso wie eine Linie mit CELTSCALE = 1 in einer Zeichnung mit LTSCALE = 1.

Für bestehende Linien kann man CELTSCALE in den Eigenschaften nachträglich ändern (Linientypfaktor). Eine Änderung des Linientypfaktors kann zum Beispiel sinnvoll sein, wenn vereinzelte kurze Liniensegmente, die kein vollständiges Linientypmuster anzeigen können, als durchgezogene Linie dargestellt werden, man aber nicht alle Linien über LTSCALE anpassen möchte. (Bild 8) •

